



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 22. Mai 2015, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Samuel Scheidt

(~ 3.11.1587, Halle/Saale; † 24. März 1654, Halle/Saale)

Veni creator Spiritus

Hymnus für Orgel aus der »Tabulatura nova« III. Teil (1624)

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835-1847)

Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 für achttimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.

Daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angeichts Hülfe und mein Gott ist.

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt. *Römer 8:26–27*

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

Ansprache

Pfarrerin Jutta Michael

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Komm, Heiliger Geist« EG 125

Melodie: Ebersberg ~ 1480, Erfurt 1524

1. GEMEINDE



Komm, Hei - li - ger Geist, Her - re Gott, er - füll mit dei -
ner Gna - den Gut dei - ner Gläub' - gen Herz, Mut und Sinn,
dein bren - nend Lieb ent - zünd in ihn'. O Herr, durch dei -
nes Lich - tes Glanz zum Glau - ben du ver - sam - melt hast
das Volk aus al - ler Welt Zun - gen. Das sei dir, Herr, zu
Lob ge - sun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2013, aus dem »Neuen Thomas-Graduale«)
Du heiliges Licht, edler Hort, · laß leuchten uns des Lebens Wort
und lehr uns Gott recht erkennen, · von Herzen Vater ihn nennen.
O Herr, behüt vor fremder Lehr, · daß wir nicht Meister suchen mehr
denn Jesus mit rechtem Glauben · und ihm aus ganzer Macht vertrauen.
Halleluja. Veni sancte spiritus. Halleluja.

3. GEMEINDE

Du heilige Glut, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht wegtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und wehr des Fleisches Ängstlichkeit,
daß wir hier ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, Halleluja.

1. Strophe Ebersberg, ~ 1480 nach der Antiphon »Veni sancte spiritus, reple« 11. Jh.
- 2.–3. Strophe Martin Luther, 1524

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Spiritus sancti gratia

für vierstimmigen Chor aus

»Cantional oder Gesangbuch Augspurgischer Confession« (Leipzig 1627)

1. Spiritus sancti gratia
Apostolorum pectora
implevit sua gratia,
donans linguarum genera.

*Durch die Gnade des Heiligen Geistes
hat er die Herzen der Apostel
erfüllt mit seiner Gnade,
geschenkt verschiedene Sprachen.*

2. Misit per mundi climata
fari verbi potentia,
ut praedicarent variis
linguis omni creaturae.

*Er sandte sie durch die Zonen der Welt,
zu künden mit der Macht des Wortes,
daß sie predigen in verschiedenen
Sprachen allen Kreaturen.*

3. Dicens eis: accipite
Spiritus sanctum hodie,
ipse docebit omnia,
futura et praeterita.

*Sprechend zu ihnen: nehmet hin
heute den heiligen Geist,
der lehren wird alles,
was künftig und vergangen ist.*

Johannes Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Der heilig Geist vom Himmel kam

für sechsstimmigen Chor aus den »Preußischen Festliedern« (1598)

Der heilig Geist vom Himmel kam, · mit Brausen das ganz Haus einnahm,
darin die Jünger saßen: · Gott wollt sie nicht verlassen.

O welch ein selig Fest · ist der Pfingsttag gewest!

Gott sende noch jetzund · in unser Herz und Mund

sein' heilig Geist! Das sei ja! · so singn wir Halleluja!

Der Jünger Zungen feurig warn, · das Wort sollt brünstig herausfahrn,
der Geist saß auf ihn'n allen, · ihr Herz vor Freud tät wallen.

O welch ein selig Fest...

Ludwig Helmbold, 1575

Johann Hermann Schein

Spiritus sancti gratia

für vierstimmigen Chor

6. Laudemus Consolatorem
omniumque Creatorem,
ipse amovit errorem,
verum inducit fervorem.

*Wir preisen den Tröster,
den Schöpfer aller Dinge,
der den Irrtum vertreibt und
das leidenschaftliche Streben verleibt.*

7. Ergo nunc cum tripudio
benedicamus Domino,
laudetur sancta Trinitas,
Deo dicamus gratis.

*Also nun frohlockend
preisen wir den Herrn.
Gelobet sei die heilige Dreieinigkeit.
Laßt uns Gott Dank sagen.*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Also hat Gott die Welt geliebt

Motette SWV 380 für fünf Stimmen aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab,
auf daß alle, die an ihn gläuben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3:16

Olivier Messiaen

(* 10.12.1908, Avignon; † 27.4.1992, Paris)

Majesté du Christ demandant sa gloire à son Père

(»Christus der Herr bittet seinen Vater um Glanz und Herrlichkeit«)
aus »L'Ascension« (»Die Himmelfahrt«) · Fassung für Orgel (1933/34)

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Gotthold Schwarz

Friedrich Praetorius, 1. Präfekt des Thomanerchores

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau:

Sonnabend, 23. Mai 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 74 »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 23. Mai 2015, 19 Uhr

Konzert

Capella Fidicina Leipzig · Leitung: Martin Krumbiegel

Pfingstsonntag, 24. Mai 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Festgottesdienst

J. S. Bach: Kantate BWV 74 »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Freitag, 29. Mai 2015, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche – Orgelvesper

Domkantor Albrecht Koch, Freiberg (Orgel)

Sonnabend, 30. Mai 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 129 »Gelobet sei der Herr, mein Gott«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Trinitatis, Sonntag, 31. Mai 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 5. Juni 2015, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 6. Juni 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 119 »Preise, Jerusalem, den Herrn«
Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

1. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juni 2015, 11 Uhr, Marktplatz

Ökumenischer Gottesdienst

12.–21. Juni 2015 – Bachfest der Neuen Bachgesellschaft

Sonnabend, 13. Juni 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 24 »Ein ungefärbt Gemüte«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten ·

amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Der Thomanerchor ist glücklich aus China zurückgekehrt: Die vierzig Sänger des Thomanerchores, die in der Zeit vom 27. April bis zum 11. Mai 2015 zur ersten Konzertreise in der Volksrepublik China unterwegs waren, sind mit vielschichtigen neuen Erlebnissen zurückgekehrt. Das Motto der Reise »China meets Johann Sebastian Bach's Choir for the first time« war gewählt worden, um die Marke »Thomanerchor« auf einer Promotions-tournee in China bekannt zu machen und die Wege für Konzertverhandlungen für künftige Konzertreisen zu ebnen. Die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz haben in sechs Konzerten die hohe Schule des deutschen Knabenchorgesangs mit Johann Sebastian Bach im Zentrum vorstellen können. Es war tatsächlich viel Basisarbeit zu leisten, die Thomaner und selbst Johann Sebastian Bach bekannt zu machen; wobei die Thomaner sich in Schulen oder in Workshops bei Auftritten chinesischer Chöre einen guten Eindruck vom vielfältigen traditionellen und gegenwärtigen Chorschaffen verschaffen konnten. In Nanjing (einer Partnerstadt Leipzigs) wurde unter Anwesenheit von Vertretern des chinesischen Bildungsministeriums, des Außenministeriums, von Musiker- und Chorverbänden – nach einigen Vorbereitungen im Vorfeld von Dr. Altner und Dr. Wang – ein Freundeskreis »Friends of the Thomanerchor Leipzig« gegründet, der ebenfalls dazu beitragen soll, den Thomanerchor in China nachhaltig bekannter zu machen. Die mediale Aufmerksamkeit durch Journalisten und auch bei Musikern war groß. Der Konzertmarkt in China für Vokalmusik steht am Anfang; die chinesischen Konzerthallen

sind riesig, ungewohnt für Thomaner waren nicht alle Konzerte ausverkauft. Auf dem Programm standen drei Motetten von J. S. Bach, weltliche Werke von R. Schumann, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms und deutsche Volksliedsätze. Als Zugabe wurde ein chinesisches Volkslied von Präfekt Paul Bernewitz geleitet und vom Publikum begeistert aufgenommen. Die Zwischenmusik hat der junge und in den USA ausgebildete chinesische Pianist John Chen bravourös übernommen. Es waren große Reisedrecken zu überwinden, mit dem Flugzeug und mit Busfahrten. Die Thomasser hatten auch etwas Zeit für Sightseeing, besuchten u. a. den Konfuzius-Tempel in Nanjing, in Shanghai chinesische Märkte, die beeindruckende Water front und die Altstadt, die »Klavier-Insel« vor Xiamen, die Terra-Cotta-Armee in der Nähe von Xi'an u. v. a. m. Die Verpflegung bescherte einen Einblick in das reichhaltige, traditionelle chinesische Essen und es gab ebenfalls das bei Thomanern durchaus heißbegehrte Angebot aus auch in Deutschland bekannten Fastfood-Ketten.

Ganz im Sinne des beidseitigen Kulturaustauschs besichtigte der Thomanerchor beispielsweise in Nanjing eine straff organisierte Grundschule mit musikalischem Profil, deren Chor von Herrn Dr. Altner nach Leipzig zum Besuch des Thomasalumnates eingeladen wurde. Es gäbe noch so viel zu berichten... Während der Reise konnte Gotthold Schwarz seinen 63. Geburtstag begehen und wurde am Abend beim Konzert vom Publikum mit einem Ständchen »Happy Birthday...« geehrt, in das die Thomaner mit einstimmten. Beim

Abendessen im Hotel gab es vom Veranstalter u. a. eine riesige Torte.

Danksagung: Die Konzertreise wurde nur möglich durch die großzügige Unterstützung der Commerzbank Stiftung Frankfurt und der Stiftung Thomanerchor; beiden gilt unser besonderer Dank. Vertreter der Commerzbank in China wie auch Leipziger Partnerstadtakteure nutzten die Reise mit dem erfolgreichen Kulturbotschafter Thomanerchor, um die Interessen der deutschen Auslandsvertretungen bei Kunden und Partnern im beiderseitigen Austausch zu stärken.

Nachdem man sich nunmehr gut kennenlernen konnte, ist der Thomanerchor von Dr. Jian Wang und Frau Mei Wang (UniArt Beijing) persönlich zu weiteren ausgedehnteren Konzertreisen nach China eingeladen worden.

In der vergangenen Woche fanden vom 11.–13. Mai 2015 die fachpraktischen Abiturprüfungen im Fach Musik für die Thomaner Frieder Böhme, Jean Philipp Chey, Arthur Engel, Maximilian Hohmann, Florian Knaack, Christian Koppelt, Friedrich Praetorius, Tobias Rommel, Georg Schütze und Paul Stammkötter statt, die alle mit hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen haben. Für den letzten Schritt in Richtung Abitur, die mündlichen Prüfungen (18. Mai–5. Juni 2015), drücken wir weiterhin die Daumen.

Am Sonnabend, dem 9. Mai 2015, traten einige Männerstimmen des Thomanerchores unter der Leitung von Titus Heidemann im

Rahmen des Festwochenendes zur Einweihung der katholischen Propsteikirche in Leipzig auf. Die Thomaner eröffneten die »Nacht der Chöre« mit Werken von u. a. Adam Gumpelzhaimer, Orlando di Lasso, Erhard Mauersberger und Georg Christoph Biller.

Am vergangenen Sonntag, 17. Mai 2015 wurde das Pokalspiel der Thomaner gegen die Kruzianer im Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion ausgetragen. Die Kruzianer der Klassen 4 und 5 besiegten die Thomaner mit 1:0, die Klassen 6–8 des »TC 1212« gewannen mit 2:1. Leider verloren die Männerstimmen der Thomaner mit 3:6 gegen die Männerstimmen des Dresdner Kreuzchores, so daß der Pokal vorerst in Dresden bleibt.

Am kommenden Freitag, 29. Mai 2015, singen die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz beim Festakt zu »1000 Jahre Leipzig und Wiedereröffnung der Kongresshalle am Zoo«. Die Teilnahme am Festakt ist nur mit persönlicher Einladung möglich.

Merchandising-Artikel des Thomanerchores sind seit einigen Wochen online erhältlich. Über die Website des Thomanerchores können Sie nun CDs, Bücher, Souvenirs u. v. a. m. erwerben.

Besonderer Hinweis: Bereits zum XVIII. Mal findet am Sonnabend, dem 6. Juni 2015 um 10 Uhr, auf Initiative von Frau Pohl (Klavierlehrerin beim Thomanerchor), die Veranstaltung »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Wir laden dazu herzlich ein!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 23. Mai 2015, 15 Uhr

Samuel Scheidt

(~ 3.11.1587, Halle/Saale; † 24. März 1654, Halle/Saale)

Veni creator Spiritus

Hymnus für Orgel aus der »Tabulatura nova« III. Teil (1624)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 für achtstimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.

Daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Also hat Gott die Welt geliebt

Motette SWV 380 für fünf Stimmen aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab,
auf daß alle, die an ihn gläuben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3:16

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret;
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt. *Römer 8:26–27*

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

Lesung

Gemeindelied »Komm, Heiliger Geist« EG 125

Melodie: Ebersberg ~1480, Erfurt 1524

1. GEMEINDE



Komm, Hei - li - ger Geist, Her - re Gott, er - füll mit dei -
ner Gna - den Gut dei - ner Gläub' - gen Herz, Mut und Sinn,
dein bren - nend Lieb ent - zünd in ihn'. O Herr, durch dei -
nes Lich - tes Glanz zum Glau - ben du ver - sam - melt hast
das Volk aus al - ler Welt Zun - gen. Das sei dir, Herr, zu
Lob ge - sun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2013, aus dem »Neuen Thomas-Graduale«)

Du heiliges Licht, edler Hort, · laß leuchten uns des Lebens Wort
und lehr uns Gott recht erkennen, · von Herzen Vater ihn nennen.
O Herr, behüt vor fremder Lehr, · daß wir nicht Meister suchen mehr
denn Jesus mit rechtem Glauben · und ihm aus ganzer Macht vertrauen.
Halleluja. Veni sancte spiritus. Halleluja.

3. GEMEINDE

Du heilige Glut, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht wegreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und wehr des Fleisches Ängstlichkeit,
daß wir hier ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, Halleluja.

1. Strophe Ebersberg, ~ 1480 nach der Antiphon »Veni sancte spiritus, reple« 11. Jh.
2.–3. Strophe Martin Luther, 1524

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten

Kantate BWV 74 zum 1. Pfingsttag (EA 20.5.1725)

1. CHOR

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten,
und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden
zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

Johannes 14:23

2. ARIA (SOPRANO)

Komm, komm, mein Herze steht dir offen,
ach, laß es deine Wohnung sein!
Ich liebe dich, so muß ich hoffen:
Dein Wort trifft itzo bei mir ein;
denn wer dich sucht, fürcht', liebt und ehret,
dem ist der Vater zugetan.
Ich zweifle nicht, ich bin erhöret,
daß ich mich dein getrösten kann.

3. RECITATIVO (ALTO)

Die Wohnung ist bereit.
Du findest ein Herz, das dir allein ergeben,
drum laß mich nicht erleben,
daß du gedenkst, von mir zu gehn.
Das laß ich nimmermehr, ach, nimmermehr
geschehen!

4. ARIA (BASSO)

Ich gehe hin und komme wieder zu euch.
Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch
freuen.

Johannes 14:28

5. ARIA (TENORE)

Kommt, eilet, stimmt Sait und Lieder
in muntern und erfreuten Ton!
Geht er gleich weg, so kömmt er wieder,
der hochgelobte Gottessohn.

Der Satan wird indes versuchen,
den Deinigen gar sehr zu fluchen.
Er ist mir hinderlich,
so glaub ich, Herr, an dich.

6. RECITATIVO (BASSO)

Es ist nichts Verdammliches an denen, die in
Christo Jesu sind.

Römer 8:1

7. ARIA (ALTO)

Nichts kann mich erretten
von höllischen Ketten
als Jesu, dein Blut.

Dein Leiden, dein Sterben
macht mich ja zum Erben:
ich lache der Wut.

Christiane Mariane von Ziegler

8. CHORALE

Kein Menschenkind hier auf der Erd
ist dieser edlen Gabe wert,
bei uns ist kein Verdienen;
hier gilt gar nichts als Lieb und Gnad,
die Christus uns verdienet hat
mit Büßen und Versöhnen.

Paul Gerhardt, 1653

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die Kantate »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten« ist für den ersten Pfingstfeiertag bestimmt und entstand im Mai 1725.

Maßgebend für den von der Leipziger Dichterin Christiane Mariane von Ziegler verfaßten Text ist die Lesung des Festtages: Teile der Abschiedsreden Jesu mit der Verheißung des Heiligen Geistes (Joh. 14). Wörtlich zitiert werden im Kantatentext zwei Stellen aus Anfang und Schluß des Evangeliums; ihnen folgt ein Vers aus dem 8. Kapitel des Römerbriefes. Beantwortet und kommentiert werden die drei Schriftworte mit drei Arien (sowie einem Rezitativ), die das Menschenherz als Wohnung Gottes apostrophieren, zum Lobgesang auffordern sowie Jesu Erlösungstat preisen.

Bachs Komposition stellt an den Beginn die Neufassung eines textgleichen, spätestens 1724 entstandenen Duetsatzes für Sopran und Baß. Die aufwendige Umarbeitung bereicherte die Vorlage um zwei Singstimmen, eine dritte Trompete sowie einen dreistimmigen Oboenchor und paßte sie so der an hohen Feiertagen üblichen Festbesetzung an. Auf die karge Zusammenstellung von Baß (als »vox Christi«) und Continuo-Baß reduziert ist die motivisch streng gearbeitete Komposition des zweiten Schriftwortes, während das dritte Bibelzitat als von Holzbläsern begleitetes Rezitativ erscheint. Aus der erwähnten älteren Pfingstkantate übernommen und einem neuen Text angepaßt worden ist die erste Arie; statt Baß und Solovioline bietet sie nunmehr Sopran und Oboe da caccia auf; neu komponiert sind die musikalische Tenor-Arie und die heroisch getönte Alt-Arie. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Gesine Adler – Sopran

Susanne Langner – Alt

Martin Lattke – Tenor

Stephan Heinemann – Baß

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Gotthold Schwarz

Friedrich Praetorius

Gewandhausorchester Leipzig

Frank-Michael Erben – Solovioline

Peter Wettemann – Trompete 1

Thomas Hipper, Simon Sommerhalder – Oboe

Nir Gavrieli – Englischhorn

David Petersen – Fagott

Daniel Pfister – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabaß

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: *Sonnabend, 23. Mai 2015, 19 Uhr*

Konzert

Capella Fidicina Leipzig · Leitung: Martin Krumbiegel

Pfingstsonntag, 24. Mai 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Festgottesdienst

J. S. Bach: Kantate BWV 74 »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Freitag, 29. Mai 2015, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche – Orgelvesper

Domkantor Albrecht Koch, Freiberg (Orgel)

Sonnabend, 30. Mai 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 129 »Gelobet sei der Herr, mein Gott«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Trinitatis, Sonntag, 31. Mai 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Chorinformationen



Der Thomanerchor ist glücklich aus China zurückgekehrt: Die vierzig Sänger des Thomanerchores, die in der Zeit vom 27. April bis zum 11. Mai 2015 zur ersten Konzertreise in der Volksrepublik China unterwegs waren, sind mit vielschichtigen neuen Erlebnissen zurückgekehrt. Das Motto der Reise »China meets Johann Sebastian Bach's Choir for the first time« war gewählt worden, um die Marke »Thomanerchor« auf einer Promotions-tournee in China bekannt zu machen und die Wege für Konzertverhandlungen für künftige Konzertreisen zu ebnen. Die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz haben in sechs Konzerten die hohe Schule des deutschen Knabenchorgesangs mit Johann Sebastian Bach im Zentrum vorstellen können. Es war tatsächlich viel Basisarbeit zu leisten, die Thomaner und selbst Johann Sebastian Bach bekannt zu machen; wobei die Thomaner sich in Schulen oder in Workshops bei Auftritten chinesischer Chöre einen guten Eindruck vom vielfältigen traditionellen und gegenwärtigen Chorschaffen verschaffen konnten. In Nanjing (einer Partnerstadt Leipzigs) wurde unter Anwesenheit von Vertretern des chinesischen Bildungsministeriums, des Außen-

ministeriums, von Musiker- und Chorverbänden – nach einigen Vorbereitungen im Vorfeld von Dr. Altner und Dr. Wang – ein Freundeskreis »Friends of the Thomanerchor Leipzig« gegründet, der ebenfalls dazu beitragen soll, den Thomanerchor in China nachhaltig bekannter zu machen.

Die mediale Aufmerksamkeit durch Journalisten und auch bei Musikern war groß. Der Konzertmarkt in China für Vokalmusik steht am Anfang; die chinesischen Konzerthallen sind riesig, ungewohnt für Thomaner waren nicht alle Konzerte ausverkauft. Auf dem Programm standen drei Motetten von J. S. Bach, weltliche Werke von R. Schumann, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms und deutsche Volksliedsätze. Als Zugabe wurde ein chinesisches Volkslied von Präfekt Paul Bernewitz geleitet und vom Publikum begeistert aufgenommen. Die Zwischenmusik hat der junge und in den USA ausgebildete chinesische Pianist John Chen bravourös übernommen. Es waren große Reisestrecken zu überwinden, mit dem Flugzeug und mit Busfahrten. Die Thomasser hatten auch etwas Zeit für Sightseeing, besuchten u. a. den Konfuzius-Tempel in Nanjing, in Shanghai chinesische Märkte,

die beeindruckende Water front und die Altstadt, die »Klavier-Insel« vor Xiamen, die Terra-Cotta-Armee in der Nähe von Xi'an u. v. a. m. Die Verpflegung bescherte einen Einblick in das reichhaltige, traditionelle chinesische Essen und es gab ebenfalls das bei Thomanern durchaus heißbegehrte Angebot aus auch in Deutschland bekannten Fastfood-Ketten.

Ganz im Sinne des beidseitigen Kulturaustauschs besichtigte der Thomanerchor beispielsweise in Nanjing eine straff organisierte Grundschule mit musikalischem Profil, deren Chor von Herrn Dr. Altner nach Leipzig zum Besuch des Thomasalumnates eingeladen wurde. Es gäbe noch so viel zu berichten... Während der Reise konnte Gotthold Schwarz seinen 63. Geburtstag begehen und wurde am Abend beim Konzert vom Publikum mit einem Ständchen »Happy Birthday...« geehrt, in das die Thomaner mit einstimmten. Beim Abendessen im Hotel gab es vom Veranstalter u. a. eine riesige Torte.

Danksagung: Die Konzertreise wurde nur möglich durch die großzügige Unterstützung der Commerzbank Stiftung Frankfurt und der Stiftung Thomanerchor; beiden gilt unser besonderer Dank. Vertreter der Commerzbank in China wie auch Leipziger Partnerstadtakteure nutzten die Reise mit dem erfolgreichen Kulturbotschafter Thomanerchor, um die Interessen der deutschen Auslandsvertretungen bei Kunden und Partnern im beiderseitigen Austausch zu stärken.

Nachdem man sich nunmehr gut kennenlernen konnte, ist der Thomanerchor von Dr. Jian Wang und Frau Mei Wang (UniArt Beijing) persönlich zu weiteren ausgedehnten Konzertreisen nach China eingeladen worden.

In der vergangenen Woche fanden vom 11.-13. Mai 2015 die fachpraktischen Abiturprüfungen im Fach Musik für die Thomaner Frieder Böhme, Jean Philipp Chey, Arthur Engel, Maximilian Hohmann, Florian Knaack, Christian Koppelt, Friedrich Praetorius,

Tobias Rommel, Georg Schütze und Paul Stammkötter statt, die alle mit hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen haben. Für den letzten Schritt in Richtung Abitur, die mündlichen Prüfungen (18. Mai-5. Juni 2015), drücken wir weiterhin die Daumen.

Am Sonnabend, dem 9. Mai 2015, traten einige Männerstimmen des Thomanerchores unter der Leitung von Titus Heidemann im Rahmen des Festwochenendes zur Einweihung der katholischen Propsteikirche in Leipzig auf. Die Thomaner eröffneten die »Nacht der Chöre« mit Werken von u. a. Adam Gumpelzhaimer, Orlando di Lasso, Erhard Mauersberger und Georg Christoph Biller.

Am vergangenen Sonntag, 17. Mai 2015 wurde das Pokalspiel der Thomaner gegen die Kruzianer im Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion ausgetragen. Die Kruzianer der Klassen 4 und 5 besiegten die Thomaner mit 1:0, die Klassen 6-8 des »TC 1212« gewannen mit 2:1. Leider verloren die Männerstimmen der Thomaner mit 3:6 gegen die Männerstimmen des Dresdner Kreuzchores, so daß der Pokal vorerst in Dresden bleibt.

Am kommenden Freitag, 29. Mai 2015, singen die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz beim Festakt zu »1000 Jahre Leipzig« und Wiedereröffnung der Kongresshalle am Zoo«. Die Teilnahme am Festakt ist nur mit persönlicher Einladung möglich.

Merchandising-Artikel des Thomanerchores sind seit einigen Wochen online erhältlich. Über die Website des Thomanerchores können Sie nun CDs, Bücher, Souvenirs u. v. a. m. erwerben.

Besonderer Hinweis: Bereits zum XVIII. Mal findet am Sonnabend, dem 6. Juni 2015 um 10 Uhr, auf Initiative von Frau Pohl (Klavierlehrerin beim Thomanerchor), die Veranstaltung »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Wir laden dazu herzlich ein!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig